

Arb. 24 TOP 6:

Druckseite Nr. (ggf. Nachtragvermerk)

08/0317



Präsentation

Qualitätskonzept Kindertagespflege

der Stadt Sankt Augustin

Runder Tisch Kindertagespflege

- Sozialdienst katholischer Frauen für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis e. V.
Frau Lucks
- Deutscher Kinderschutzbund e. V.
Ortsverband Sankt Augustin
Frau Zoll

Runder Tisch Kindertagespflege

- Familienzentrum NRW der Stadt Sankt Augustin Wacholderweg, Niederpleis
Frau Welsch
- Familienzentrum Sankt Anna /
Kath. Tageseinrichtung für Kinder, Hangelar
Frau Els
- AWO Kindertageseinrichtung /
Familienzentrum Rasselbande, Mülldorf
Herr Krummel

Ziel

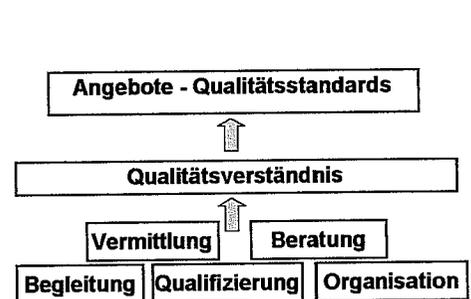
Leitgedanke im Arbeitsprozess: Z.Ä.F.L.
ST. A. R. T.

- Entwicklung einheitlicher
Qualitätsstandards;
- Konkrete praxisorientierte
Qualitätsmerkmale für die jeweiligen
Angebote der Kindertagespflege;
- Eltern, Kindern und Tagespflegepersonen
ein vertrauensvolles transparentes
Angebot zu gewährleisten.

Aufbau des Konzeptes



Aufbau des Konzeptes



Angebote - Qualitätsstandards



- Fachliche, persönliche Eignung der Tagespflegeperson (TPP);
- Anforderung an Räumlichkeiten, Lebensumwelt;
- Schritte des Bewerbungsverfahrens;
- Fachliche Vermittlung, Beratung, Begleitung und Qualifizierung nach Aufnahme der Tätigkeit als TPP;

Angebote - Qualitätsstandards



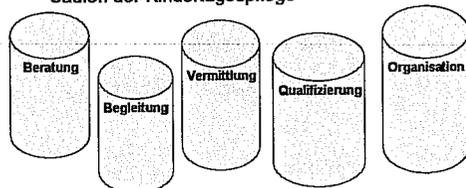
- Vermittlung, Beratung und Begleitung von Familien auf dem Weg zu einer adäquaten Tagespflegestelle bzw. während der gesamten Betreuungszeit des Kindes in Kindertagespflege;
- Kooperationsstrukturen-/möglichkeiten
- Visionen

Zusammenfassung



■ Für die Familien / Tagespflegepersonen:

- Eine verbindliche Qualität im Rahmen der 5 Säulen der Kindertagespflege



Zusammenfassung



■ Für den Träger / Kooperationspartner:

- Langfristige, vertrauensvolle Kundenbindung;
- Positiver Imagegewinn für die Kindertagespflege;
- Sicherstellung des quantitativen und qualitativen Ausbaus der Kindertagespflege in Sankt Augustin.

Ausblick



- Qualitätskonzept bildet die Grundlage für den weiteren Aufbau.
- Regelmäßige Qualitätsklausuren
 - Ziel:
 - Überprüfung und Sicherung der erarbeitenden Inhalte / Qualität.
 - Gewährleistung der konzeptionellen Weiterentwicklung.
- Beteiligung eines freien Trägers im Rahmen der weiteren Ausgestaltung der Kindertagespflege.

Qualitätskonzept Kindertagespflege

Weiterentwicklung des Konzeptes

mit Blick auf den qualitativen und quantitativen Ausbau der Kindertagespflege

Schwächen	Stärken
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kunde TPP <ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung der öffentlichen Gelder - Gestiegene Anforderungen - Geringe Entlohnung - Folgen <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe der Tätigkeit • Abbau von Plätzen • Neugewinnung von TPP's ???????? • Orientierung auf den privaten Markt 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ Kunde TPP <ul style="list-style-type: none"> - Verbindliche, feste Ansprechpartnerin - Qualitätskonzept Kindertagespflege: <ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Angebote im Bereich der Beratung, Begleitung und Weiterqualifizierung • Angemessene, behutsame Einführung von gestiegenen Anforderungen und zeitnaher Umsetzung in der Arbeit. - Mögliche Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Anhebung der Fördersätze

Schwächen	Stärken
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kunde Eltern <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Bedenken - Finanzielle Gründe 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ Kunde Eltern <ul style="list-style-type: none"> - Verbindliche, feste Ansprechpartnerin - Qualitätskonzept Kindertagespflege <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Anmeldegespräche • Begleitung während des Betreuungsprozesses - Mögliche Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Anhebung der Fördersätze • Förderung von Randzeiten • Einführung der Geschwisterregelung für Familien die keine finanzielle Förderung beziehen können oder Wegfall der Fördergrenze

Qualitätskonzept Kindertagespflege

Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit!